



Fraktion im Rat der
Stadt Dinklage
Vorsitzende
Mirja Morthorst
Bahler Straße 27
49413 Dinklage
mirja.morthorst@gmx.de

Herrn Bürgermeister
Carl Heinz Putthoff
Am Markt 1
49413 Dinklage

Stadt Dinklage				
Eing. 29. Nov. 2022				
3M				

28.11.2022

- **Antrag nach §56 NKomVG**

Die Grünen-Fraktion beantragt, dass bei der Umgestaltung des Bürgerparks in einen Mehrgenerationenpark eine ausreichende Fläche für einen Ersatzbau des Kindergartens St. Martin vorgehalten wird und die entsprechenden Vereinbarungen getroffen werden, damit die katholische Kirchengemeinde, die diesen Antrag wünscht und unterstützt, schnellstmöglich mit der Planung und Realisierung des Kindergartenbaus als Ersatzbau des St. Martins beginnen kann.

Begründung

In Dinklage besteht eine akute Unterversorgung an Krippen- und Kindergartenplätzen, insgesamt fehlen zurzeit 42 Krippen- und Kindergartenplätze für den laufenden Zeitraum August 2022 bis Juni 2023. Diese sind, laut Verwaltung, nur die fehlenden Plätze der Kinder, deren Eltern ihren Betreuungsanspruch geltend gemacht haben. - Eltern weiterer 65 Kinder könnten ihren Rechtsanspruch noch geltend machen.

Des Weiteren sind viele Kinder in Dinklage in Containern oder in Notgruppen der anderen Kindergärten untergebracht. Für diese wird bereits ein Kindergarten in der Wiek gebaut. Aus den Zahlen und an der wachsenden Bevölkerung lässt sich erkennen, dass nicht nur ein weiterer Kindergarten nötig ist, sondern kurzfristig mindestens zwei.

Die Fläche im Bürgerpark in Verbindung mit der katholischen Kirchengemeinde als Träger bietet eine ideale Lösung, wirklich sehr kurzfristig einen Kindergartenbau zu realisieren: Die Fläche gehört der Stadt Dinklage, was bedeutet, dass keine Zeit für Grundstücksfindung und ggf. Kaufverhandlungen verloren geht und die kath. Kirche Dinklage ist der Träger, was bedeutet, dass nicht europaweit ausgeschrieben werden muss und somit ebenfalls keine monatelange Zeit verloren geht. Gleichzeitig könnte auf der freiwerdenden Fläche des jetzigen St. Martin Kindergartens bereits mit der Planung eines weiteren Kindergartens in anderer/freier Trägerschaft begonnen werden.

Wir, Die Grünen-Fraktion, sind der Meinung, dass auch einem Hospiz im zukünftigen Mehrgenerationenpark nichts im Wege stehen muss, da der Bürgerpark eine Fläche von 3,7 ha hat und unserer Meinung nach für beides Platz hätte.

Da aber die Planung eines Hospiz frühestens in 5-10 Jahren ansteht, muss hier einem Kindergartenbau aufgrund der bestehenden Vorteile unbedingt der Vorzug gelassen werden, weshalb Die Grünen-Fraktion diesen Antrag stellt.

Mirja Morthorst
Fraktionsvorsitzende Grüne